Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule

HS-Prof.in Mag.a Dr.in Katharina Heissenberger-Lehofer

PHSt begabt PHSt begabt+

Pädagogische Hochschule Steiermark 2025

Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule

Unterstützung durch das Fortbildungsprogramm PHSt begabt

Fortbildungen zum Kernthema Grundbegriffe:
Was ist Begabung?
Was ist Hochbegabung?

Fortbildungen zum Kernthema Begabungs-diagnostik:
Wie kann man Stärken und besondere Begabungen erkennen?

Fortbildungen zum Kernthema Begabungsförderung:
Wie kann man Stärken von Schülerinnen und Schülern fördern?
Fortbildungen zum Kernthema Begabtenförderung: Wie kann man besondere Begabungen von Schülerinnen und Schülern fördern?

Fortbildungen zum Kernthema Schulentwicklung:
Wie sieht der Weg zur begabungsfördernden Schule aus?

1. Eine begabungs- und begabtenfördernde Schulkultur etablieren
2. Koordinatorinnen und Koordinatoren für Begabungs- und Begabtenförderung finden
3. Kompetenz- und Qualitätsentwicklung im Kollegium fördern
4. Förderdiagnostik nutzen
5. Maßnahmen zur Förderung der Stärken der Schülerinnen und Schüler implementieren
6. Förderorientierte Leistungsrückmeldung einsetzen
7. Kooperationen initiieren
8. Auf Qualitätssicherung achten

Unterstützung durch das SCHI/ÜLF-Programm PHSt begabt

„**Block A:** Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung“

„**Block B**: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung“

„**Block C:** Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung“

Bildungsanliegen & Grundsatzerlass „Begabungs- und Begabtenförderung“: Begrifflichkeiten

Begabungs- und Begabtenförderung stellt ein Bildungsanliegen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2024) dar und wird auch im Grundsatzerlass zur Begabungs- und Begabtenförderung als grundsätzliche Aufgabe der Schule beschrieben.

Im Grundsatzerlass zur Begabungs- und Begabtenförderung **findet sich folgende Klärung der Begrifflichkeiten:**

„Begabungsförderung ist ein wichtiges Bildungsanliegen des österreichischen Bildungssystems. Begabungsförderung, die auch die Begabtenförderung inkludiert, zielt auf die Unterstützung, Förderung und Begleitung aller SchülerInnen bei der ganzheitlichen Entwicklung ihrer Person und ihrer Leistungspotenziale. Im Sinne der Chancengerechtigkeit hat die Schule die grundsätzliche Aufgabe, alle Lernenden in ihrer Potenzialentwicklung zu unterstützen“ (Grundsatzerlass zur Begabungs- und Begabtenförderung, Rundschreiben Nr. 25/2017).

„Begabtenförderung bezieht sich auf die spezielle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit hoher Leistungsfähigkeit- und -bereitschaft. Ihrer Vielfalt soll mit adäquaten pädagogischen, didaktischen und organisatorischen Maßnahmen Rechnung getragen werden“ (Grundsatzerlass zur Begabungs- und Begabtenförderung, Rundschreiben Nr. 25/2017).

Angebote zum Bereich Begabungs- und Begabtenförderung der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Die Pädagogische Hochschule Steiermark orientiert sich in ihren Angeboten zum Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung an der im Bildungsanliegen des BMBWF und dem Grundsatzerlass zur Begabungs- und Begabtenförderung vertretenen Ausrichtung und vertritt die Position, dass Begabungs- und Begabtenförderung im Sinne einer mehrdimensional orientierten Erkundung und Förderung von Potentialen von Schülerinnen und Schülern zu forcieren ist.

Durch die umfassende Berücksichtigung von Begabungs- und Begabtenförderung in Angeboten der Pädagogischen Hochschule Steiermark soll die Implementation von begabungs- und begabtenfördernden Initiativen, Konzepten und Maßnahmen in der österreichischen Schullandschaft bestmöglich vorangetrieben werden.

Um Angebote der Pädagogischen Hochschule Steiermark zum Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung für interessierte Personen besser sichtbar zu machen, werden diesen die Label PHSt begabt und PHSt begabt+ zugewiesen:

PHSt begabt: Angebote, welche den Fokus auf inklusive Interessens- und Begabungsförderung in heterogenen Settings und somit auf die Förderung der individuellen Stärken aller Schülerinnen und Schüler legen, werden mit dem Label „PHSt begabt“ gekennzeichnet.

PHSt begabt+: Formate mit Fokus auf die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Interessen und Begabungen, werden mit dem Label „PHSt begabt+“ versehen.

Schritt für Schritt auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule

Die erfolgreiche Implementation von Begabungs- und Begabtenförderung an einem Schulstandort ist das Resultat des Engagements eines Schulkollegiums im Rahmen eines Schulentwicklungsprozesses (Weigand, 2014). Folgende acht Handlungsbereiche stellen wesentliche Meilensteine eines auf Begabungs- und Begabtenförderung ausgerichteten Schulentwicklungsprozesses dar (Weilguny & Friedl, 2012):

Begabungs- und begabtenfördernde Schulkultur	Interne Koordination der Begabungs- und Begabtenförderung	Kompetenz- und Qualitätsentwicklung im Kollegium	Förderdiagnostik und Beratung/Begleitung
Förderung der Schülerinnen und Schüler	Förderorientierte Leistungsrückmeldung	Synergien durch Kooperation	Qualitätssicherung

Abbildung 1: Acht Handlungsempfehlungen auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule (nach Weilguny & Friedl, 2012)

1. Eine begabungs- und begabtenfördernde Schulkultur etablieren

Wenn Begabungs- und Begabtenförderung an Ihrem Schulstandort erfolgreich implementiert werden soll, ist es von Bedeutung, dass die Potenzialentwicklung aller Schülerinnen und Schüler ein Anliegen des gesamten Kollegiums darstellt (Weilguny & Friedl, 2012). Thematisieren Sie daher im Kollegium die Bedeutung einer begabungs- und begabtenfördernden Schulkultur und diskutieren Sie, wie Begabungs- und Begabtenförderung in den pädagogischen Leitlinien berücksichtigt werden kann!

<table>
<tr><th>EMPFOHLENE SCHRITTE:</th><th colspan="2">MÖGLICHER KONTEXT:</th></tr>
<tr><td>Auseinandersetzung mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung im Kollegium</td><td colspan="2">pädagogische Konferenzen</td></tr>
<tr><td>Erzielen eines grundsätzlichen Konsenses des Kollegiums in Bezug auf Implementation von Begabungs- und Begabtenförderung in die pädagogischen Leitvorstellungen der Schule</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Auseinandersetzung mit grundlegenden Zielsetzungen und Begrifflichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung</td><td colspan="2">Unterstützung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</td></tr>
<tr><td>SCHI/ÜLF-Programm PHSt begabt „Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung“ (Präsenz oder online synchron)</td><td>Fortbildungsprogramm PHSt begabt Kernthema Grundbegriffe: Was ist Begabung? Was ist Hochbegabung?</td></tr>
<tr><td>Festlegung von kooperativ erstellten, standortadäquaten Leitlinien zu Begabungs- und Begabtenförderung in den pädagogischen Leitvorstellungen der Schule</td><td colspan="2">pädagogische Konferenzen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung:
„1. Daten der Schule und Begabungs- und Begabtenförderung als Thema des Qualitätsmanagementsystems. (...)
4. Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung</td></tr>
</table>

Basierend auf einer Schulkultur der Diskussions- und Reflexionsbereitschaft berücksichtigt die Schul- und Unterrichtsentwicklung in ihren Themen klar die Überwindung von stereotypen Rollenzuweisungen“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a/2025b, S. 2-4).

2. Koordinatorinnen und Koordinatoren für Begabungs- und Begabtenförderung finden

Besonders gut gelingt die Entwicklung und Umsetzung von begabungsfördernden Maßnahmen, wenn ein Team die Verantwortung dafür übernimmt, den Entwicklungsprozess voranzutreiben und die Übernahme von Zuständigkeiten und Aufgaben im Kollegium zu koordinieren (Jurcok et al. 2022). Dieses Team bleibt am Thema „dran“ und erinnert das Kollegium immer wieder daran, bewährte Maßnahmen fortzusetzen und neue Konzepte zu erproben. Überlegen Sie daher, wer in Ihrem Kollegium bereit ist, darauf zu achten, dass am Schulstandort kontinuierlich am Thema Begabungs- und Begabtenförderung gearbeitet wird!

<table>
<tr><th>EMPFOHLENE SCHRITTE:</th><th>MÖGLICHER KONTEXT:</th></tr>
<tr><td>Festlegung der für die Koordination der Schulentwicklungsmaßnahmen zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung hauptverantwortlichen Kolleginnen und Kollegen (=Team Begabungs- und Begabtenförderung)</td><td rowspan="3">pädagogische Konferenzen
&
Besprechungen zwischen Schulleitung und Team Begabungs- und Begabtenförderung
&
Arbeitstreffen des Teams Begabungs- und Begabtenförderung</td></tr>
<tr><td>Klärung von für Begabungs- und Begabtenförderung verfügbaren Ressourcen am Schulstandort (personell, räumlich, Förderstunden etc.)</td></tr>
<tr><td>Klärung von für auf Begabungs- und Begabtenförderung bezogenen, Schulentwicklung unterstützenden Angeboten (Fort- und Weiterbildung an Hochschulen, Publikationen etc.)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Ausarbeitung eines standortadäquaten Entwicklungsplans für die Implementation von Begabungs- und Begabtenförderung; Diskussion und kooperative Festlegung des Entwicklungsplans für die Implementation von Begabungs- und Begabtenförderung durch das Kollegium</td><td>Unterstützung durch Fort und Weiterbildungsmaßnahmen</td></tr>
<tr><td>Fortbildungsprogramm
PHSt begabt
Kernthema Schulentwicklung: Wie sieht der Weg zur begabungsfördernden Schule aus?</td></tr>
</table>

3. Kompetenz- und Qualitätsentwicklung im Kollegium fördern

Eine wesentliche Basis für fundierte Begabungs- und Begabtenförderung ist, dass sich Lehrpersonen Wissen über theoretische Grundlagen, den aktuellen Forschungsstand, Diagnostik, Kenntnisse über stärkenorientiertes Lehren und Lernen, Beratungskompetenzen und Kompetenzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung aneignen (Weilguny & Friedl, 2012). Es muss aber nicht jede Lehrperson eines Kollegiums alles wissen. Versuchen Sie daher, Kompetenz- und Qualitätsentwicklung im Kollegium gut zu koordinieren! Dies ist möglich, indem Kolleginnen und Kollegen in ihrer Professionalisierung Schwerpunkte setzen und die Lehrpersonen in einem Kollegium sich über ihre Schwerpunkte austauschen, um kooperativ konkrete Maßnahmen für den Schulstandort abzuleiten (Jurcok et al. 2022).

<table>
<tr><th>EMPFOHLENE SCHRITTE:</th><th>MÖGLICHER KONTEXT:</th></tr>
<tr><td>Koordination der Verantwortlichkeiten, der Aufgabenverteilung sowie des Besuchs von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Kolleginnen und Kollegen während des auf Begabungs- und Begabtenförderung bezogenen Schulentwicklungsprozesses</td><td>pädagogische Konferenzen
&
Besprechungen von Schulleitungen & Lehrpersonen</td></tr>
<tr><td>Koordinierte Inanspruchnahme von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die den Bedarfen des Standortes entsprechen, durch Kolleginnen und Kollegen</td><td>standortspezifische Wahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</td></tr>
<tr><td>Kontinuierlicher Austausch über gewonnene Erkenntnisse</td><td rowspan="2">pädagogische Konferenzen
&
Besprechungen von Lehrpersonenteams</td></tr>
<tr><td>Diskussion der praktischen Umsetzung bzw. Adaption von Impulsen aus Literatur, Fort- und Weiterbildung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung:
„3. Aus-, Fort- und Weiterbildung
Lehrpersonen besuchen Seminare, Kongresse oder Tagungen zu dieser Thematik. Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen in Bezug auf Begabungs- und Begabtenförderung ist Gegenstand der Fort- und Weiterbildungsgespräche“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a/2025b, S. 3).</td></tr>
</table>

4. Förderdiagnostik nutzen

Um individuelle Förderung und Beratung professionell gestalten zu können, ist es wichtig, dass sich Lehrpersonen damit beschäftigen, wie man Begabungen und Hochbegabungen erkennen kann und welche Faktoren für Leistungsentwicklung bedeutsam sind (Weilguny & Friedl, 2012). Setzen Sie sich daher am Schulstandort mit Möglichkeiten der Begabungsdiagnostik und Beratung auseinander! Überlegen Sie, welche Instrumente und Lernumgebungen am Schulstandort genutzt werden könnten, um Begabungen und Hochbegabungen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen! Berücksichtigen Sie auch, dass auf Begabungsdiagnostik spezialisierte Institutionen (schulpsychologische Beratungsstellen etc.) Unterstützung bieten können (Fischer et al., 2022)!

<table>
<tr><th>EMPFOHLENE SCHRITTE:</th><th colspan="2">MÖGLICHER KONTEXT:</th></tr>
<tr><td rowspan="2">inhaltliche Vertiefung in das Thema förderorientierter Begabungsdiagnostik und Auseinandersetzung mit auf Begabungsidentifikation ausgerichteten Lernumgebungen</td><td colspan="2">Unterstützung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</td></tr>
<tr><td>SCHI/ÜLF-Programm PHSt begabt „Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung“ (online asynchron)</td><td>Fortbildungsprogramm PHSt begabt Kernthema Begabungsdiagnostik: Wie kann man Stärken und besondere Begabungen erkennen?</td></tr>
<tr><td>Einsatz von den Bedarfen der spezifischen Schülerinnen- und Schülergruppe entsprechenden Instrumenten und Lernumgebungen zur Identifikation von Begabungen sowie Hochbegabungen</td><td colspan="2">Unterricht
&
Förder- und Beratungsgespräche</td></tr>
<tr><td colspan="3">Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung:
MS, AHS und BMHS:
„5b. Einsatz von Diagnoseinstrumenten (Dieses Kriterium ist nur von MS, AHS und BMHS zu erfüllen.)
Zusätzlich zu den für Schulen verpflichtenden Diagnoseinstrumenten werden weitere Werkzeuge eingesetzt“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a, S. 4).
PTS:
„5. Einsatz von Diagnoseinstrumenten
Standardisierte, nicht verpflichtende Diagnoseinstrumente werden im Unterricht eingesetzt“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025b, S. 4).</td></tr>
</table>

5. Maßnahmen zur Förderung der Stärken der Schülerinnen und Schüler implementieren

Es gibt eine breite Palette an Maßnahmen, Konzepten und Initiativen, die darauf abzielen, die Potenziale Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Setzen Sie sich daher Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung auseinander und überlegen Sie, welche Sie an Ihrem Standort umsetzen möchten! Seien Sie auch kreativ und entwickeln Sie eigene Ideen für die Gestaltung stärkenfördernder Lernumgebungen!

<table>
<tr><th>EMPFOHLENE SCHRITTE:</th><th colspan="2">MÖGLICHER KONTEXT:</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Begabungsförderung zur Förderung aller Schülerinnen und Schüler (Offenes Lernen, Lernen in Projekten etc.)

Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Begabtenförderung (Enrichment, Akzeleration …)</td><td colspan="2">Unterstützung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</td></tr>
<tr><td>SCHI/ÜLF-Programm PHSt begabt „Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung“ (Präsenz oder online synchron)</td><td>Fortbildungsprogramm PHSt begabt Kernthema Begabungsförderung: Wie kann man Stärken von Schülerinnen und Schüler fördern? Kernthema Begabtenförderung: Wie kann man besondere Begabungen von Schülern und Schülerinnen fördern?</td></tr>
<tr><td>Diskussion und Umsetzung von Maßnahmen der Begabungsförderung in allen Klassen des Schulstandorts

Diskussion und Umsetzung von am Schulstandort erforderlichen Maßnahmen der Begabtenförderung

Entwicklung und Umsetzung kreativer standortbezogener Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung</td><td colspan="2">pädagogische Konferenzen

&

Unterricht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung:
„2. Vielfältiges Förderangebot
Die Förderangebote richten sich an alle Schülerinnen und Schüler des Schulstandorts. Sie sind vielfältig, breit gestreut und erfassen die verschiedenen Begabungen, Interessen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler. Die Angebote beinhalten spezielle Fördermaßnahmen in homogenen wie heterogenen Kleingruppen und individualisierende Einzelangebote. Damit werden unterschiedliche Bedürfnisse, Leistungsniveaus und Begabungsfelder abgedeckt“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a/2025b, S. 2-3).</td></tr>
</table>

6. Förderorientierte Leistungsrückmeldung einsetzen

Um die Potenzialentwicklung Ihrer Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern, ist es von Bedeutung im Rahmen von Rückmeldungen zu Lernprozessen und Leistungen auch individuelle Bezugsnormen zu berücksichtigen (Friedl et al., 2015). Überlegen Sie daher, welche Möglichkeiten förderorientierter, individueller Leistungsrückmeldungen an Ihrem Schulstandort eingesetzt werden können!

EMPFOHLENE SCHRITTE:	MÖGLICHER KONTEXT:
Auseinandersetzung mit Möglichkeiten **förderorientierter, individueller Leistungsrückmeldungen**	standortspezifische Wahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Diskussion und Integration von Ansätzen individueller, **förderorientierter Leistungsrückmeldung in den Unterricht**	pädagogische Konferenzen & Unterricht & Förder- und Beratungsgespräche
Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung: „5 a. Leistungsbeurteilung (Dieses Kriterium ist nur von Volksschulen zu erfüllen.) Eine alternative und kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung über die gesetzliche Vorgabe hinaus ist in allen Schulstufen Voraussetzung für das Erlangen des Begabungssiegels. (…) 7. Interne Rückmeldeverfahren Rückmeldungen zu begabungsfördernden Maßnahmen finden beiderseits statt. Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig Feedback in mündlicher oder schriftlicher Form. Auch die Lehrpersonen fordern von ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig eine Rückmeldung ein“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a/2025b, S. 4-5).	

7. Kooperationen initiieren

Mehrdimensional ausgerichtete und personenorientierte Begabungs- und Begabtenförderung ist nicht ausschließlich Aufgabe der Schule, sondern sollte auch Beiträge von Schulbehörden, Schulpsychologie, Schulpersonal, Eltern sowie von außerschulischen Kooperationspartnern und -partnerinnen umfassen. Versuchen Sie daher, Netzwerke mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern aufzubauen und Kooperationen mit anderen Schulen und Institutionen zu realisieren (Jurcok et al., 2022)!

EMPFOHLENE SCHRITTE:	MÖGLICHER KONTEXT:
Klärung von für Begabungs- und Begabtenförderung gewinnbringenden **Unterstützungsmaßnahmen** und **Kooperationen** (Schulbehörden, Schulpsychologie, Schulen, Vereine, Wettbewerbe, Kinder-Uni etc.)	innerschulische & außerschulische (Lern-) Umgebungen & Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
Initiierung und Nutzung von **Unterstützungsmaßnahmen** und **Kooperationen**	*Fortbildungsprogramm* *PHSt begabt* *Kernthema Schulentwicklung: Wie sieht der Weg zur begabungsfördernden Schule aus?*
Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung: „6. Kooperationen Mindestens eine Kooperation mit begabungsfördernden Einrichtungen wird gepflegt und in Anspruch genommen. Das Angebot der Abteilung Schulpsychologie und die Expertise des Diversitätsmanagements in der Bildungsdirektion Steiermark wird bei fachspezifischen Fragen und Anliegen gegebenenfalls genutzt. Die Kooperation speziell im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung zwischen Schule und Erziehungsberechtigten ist an Standorten, die mit dem Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung ausgezeichnet sind, Voraussetzung. Eine verstärkte Einbindung der Erziehungsberechtigten ist vor allem während der Schulpflicht im Sinne der gemeinsamen Verantwortung für die Bildung der Schülerinnen und Schüler anzustreben. Über die explizit geplanten und durchgeführten begabungs- und begabtenfördernden Maßnahmen sind die Erziehungsberechtigten ausreichend zu informieren“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a/2025b, S. 4-5):	

8. Auf Qualitätssicherung achten

An Schulqualität soll kontinuierlich gearbeitet werden. Um Begabungs- und Begabtenförderung langfristig an einem Schulstandort zu verankern, ist es daher wichtig, dass die Implementation und Umsetzung von Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt werden (Friedl et al., 2015). Nutzen Sie daher Rückmeldungen von Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen, Eltern und anderen beteiligten Akteurinnen und Akteuren, um Realisiertes zu reflektieren, festzustellen, was sich bewährt, und um Impulse für die Entwicklung neuer Ideen abzuleiten!

<table>
<tr><th>EMPFOHLENE SCHRITTE:</th><th>MÖGLICHER KONTEXT:</th></tr>
<tr><td>Evaluation der umgesetzten Maßnahmen im Zuge der Implementation von Begabungs- und Begabtenförderung gemäß Entwicklungsplan</td><td rowspan="2">Schulstandort
&
Unterstützung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</td></tr>
<tr><td>Fortführung bzw. Adaption von Maßnahmen zur Implementation von Begabungs- und Begabtenförderung auf Basis der Evaluationsergebnisse</td></tr>
<tr><td colspan="2">Konnex zu Qualitätskriterien des Steirischen Siegels für Begabungs- und Begabtenförderung:
VS, MS, AHS und BMHS:
„7. Interne Rückmeldeverfahren
Rückmeldungen zu begabungsfördernden Maßnahmen finden beiderseits statt. Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig Feedback in mündlicher oder schriftlicher Form. Auch die Lehrpersonen fordern von ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig eine Rückmeldung ein“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025a, S. 5).
PTS:
„Interne Rückmeldeverfahren Rückmeldungen zu begabungsfördernden Maßnahmen (im Rahmen der berufspraktischen Tage, bei Projektarbeiten, …) finden statt. Lehrpersonen bzw. Wirtschaftspartner geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig Feedback in mündlicher oder schriftlicher Form. Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Erfahrungen“ (Bildungsdirektion Steiermark, 2025b, S. 4-5).</td></tr>
</table>

Fortbildungsprogramm
PHSt begabt
Kernthema Schulentwicklung: Wie sieht der Weg zur begabungsfördernden Schule aus?

Viel Erfolg auf Ihrem Weg zur begabungsfördernden Schule wünscht Ihnen

das *PHSt begabt-Team* der Pädagogischen Hochschule Steiermark!

Bei Fragen zum Bereich Begabungs- und Begabtenförderung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark wenden Sie sich bitte an HS-Prof.in Mag.a Dr.in Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd (katharina.heissenberger-lehofer@phst.at).

Literatur:

Bildungsdirektion Steiermark (2025a). *Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung für VS, MS, AHS, BMHS; Jänner 2025*. https://www.bildung-stmk.gv.at/dam/jcr:d6e6eee9-2337-4e77-ae50-cf297fd6b54a/Siegel_BBF_Qualitaetskriterien_VS_MS_AHS_BMHS_Jaenner2025.pdf

Bildungsdirektion Steiermark (2025b). *Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung für Polytechnische Schulen; Jänner 2025*. https://www.bildung-stmk.gv.at/dam/jcr:d354d10b-e6bd-4d82-a705-966067b57974/Siegel_BBF_Qualitaetskriterien_PTS_Jaenner2025.pdf

Fischer, C., Gnas, J. & Preckel, F. (2022). Erkennen und Fördern als pädagogisch-didaktisches Grundprinzip. In G. Weigand, C. Fischer, F. Käpnick, C. Perleth, F. Preckel, M. Vock, H.-W. Wollersheim (Hrsg.), *Dimensionen der Begabungs- und Begabtenförderung*. (S. 131-144). Bielefeld: WBV.

Friedl, S., Rogl, S., Samhaber, E. & Fritz, A. (2015). *Begabung entwickelt Schule und Unterricht. Handbuch Schulentwicklung und exzellenzförderndes Lernen*. Hohengehren: Schneider.

IQES (2024). *Bausteine einer stärken- und begabungsfördernden Unterrichtspraxis*. https://www.iqesonline.net/unterrichten/personalisiertes-lernen/bausteine-staerken-begabungsfoerdende-unterrichtspraxis/

IQES-Evaluationscenter (2025). *Eltern-Befragung zur Begabungs- und Begabtenförderung*. https://www.iqes.net/vorlagen

IQES-Evaluationscenter (2025). *Lehrpersonen-Befragung zur Begabungs- und Begabtenförderung*. https://www.iqes.net/vorlagen

IQES-Evaluationscenter (2025). *Schüler:innen-Befragung zur Begabungs- und Begabtenförderung*. https://www.iqes.net/vorlagen

Jurczok, A., Haase, A., Perleth, C. & Vock, M. (2022). Schul- und Unterrichtsentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe von Teams und Netzwerken am Beispiel der begabungs- und Leistungsförderung. In G. Weigand, C. Fischer, F. Käpnick, C. Perleth, F. Preckel, M. Vock, H.-W. Wollersheim (Hrsg.), *Dimensionen der Begabungs- und Begabtenförderung*. (S. 99-114). Bielefeld: WBV.

Theiss, S. & Rogl, S. (2024). *Bausteine für Schulentwicklung. Begabungsförderung in Schule und Unterricht.* Salzburg: ÖZBF.

Weigand, G. (2014). Eine Idee entwickelt sich. Vom Modellprojekt zur personorientierten Schulentwicklung. In G. Weigand, A. Hackl, V. Müller-Oppliger & G. Schmid (Hrsg.), *Personorientierte Begabungsförderung*. (S. 224-228). Weinheim & Basel: Beltz.

Weilguny, W. & Friedl, S. (2012). *Schulentwicklung durch Begabungs- und Exzellenzförderung. Meilensteine und Ziele.* Salzburg: ÖZBF.